

Wir machen Schifffahrt möglich.

Pressemitteilung

Verdichtungsinjektionen in Hessigheim: Amt für Neckarausbau Heidelberg testet Bauverfahren

vom 19.08.2019

Voraussichtlich ab dem 16.09.2019 werden im Auftrag des Amts für Neckarausbau Heidelberg (ANH) auf der Landseite der Schleusenanlage Hessigheim 18 Schrägbohrungen von 30 bis 40 m Länge ausgeführt. Die von der Firma Keller Grundbau ausgeführten Bohrungen sollen im Januar 2020 abgeschlossen werden.

Über 14 der 18 Bohrungen soll eine Zementsuspension in eine Tiefe von 20-30 m unter Geländeoberkante eingebracht werden, um dort im Baugrund befindliche Hohlräume unter der Schleusenplanie zu verfüllen und damit den dortigen Baugrund zu stabilisieren. Die Zementsuspension, mit der die Hohlräume verfüllt werden und der Baugrund stabilisiert wird, ist für das Grundwasser unbedenklich.

„Die vorgesehenen Hohlraumverfüllungen stellen einen Test dar, um darauf aufbauend in Zukunft eine großangelegte Baugrundverbesserung landseitig der rechten Schleusenkammer realisieren zu können“, so die Projektleiterin im ANH, Tina Fauser. Vier der 18 Bohrungen dienen der Errichtung von Messstellen, um den Erfolg des Bauvorhabens beurteilen zu können.

Die großangelegte Baugrundverbesserung, die voraussichtlich 2021 durchgeführt wird, ist notwendig, damit es zu keinen weiteren Bodenverformungen im Bereich der Schleusenanlage kommen kann. Damit wird die gesperrte Landfläche an der Schleusenanlage für Kfz des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamts Neckar wieder befahrbar.

Wegen der Sperrung der Landfläche neben der rechten Schleusenkammer können die Bohrungen für die Testfelder nicht vertikal von dem

**Amt für Neckarausbau
Heidelberg**
Vangerowstraße 20
69115 Heidelberg
www.anh.wsv.de

Alexandra Ruck
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 06221 507-404
an-heidelberg@wsv.bund.de



Wir machen Schifffahrt möglich.

Schleusengelände, sondern nur vom Wirtschaftsweg landseitig des Schleusengeländes aus durchgeführt werden. Der Neckartal-Radweg muss aufgrund der Maßnahme für den Rad- und Fußgängerverkehr von Mitte September bis Mitte Oktober und Ende Oktober bis Weihnachten 2019 gesperrt werden. Eine Verschiebung der Zeiträume ist je nach Bohrfortschritt möglich.

Die anliegenden Grundstücke können in der Regel, je nach Standort des Bohrgeräts, entweder von Norden oder Süden über den Wirtschaftsweg erreicht werden.

„Die Platzverhältnisse in diesem Bereich sind so eng, dass es keine Möglichkeit gibt, die Rad- und Fußgänger an den Baugeräten sicher vorbeizuleiten“ erläutert Tina Fauser. Eine temporäre Sperrung des Neckartal-Radweges während der Bohrarbeiten ist daher unumgänglich und sollte zur eigenen Sicherheit von den Radfahrern und Fußgängern beachtet werden.

Eine Umleitung für den Rad- und Fußgängerverkehr über die parallel zum Neckartal-Radweg verlaufende Kreisstraße K1677 ist ausgeschildert.

Über das Amt für Neckarausbau Heidelberg

Das Amt für Neckarausbau Heidelberg (ANH) gehört als Neubauamt zu der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV). Als Unterbehörde der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt wurde das Amt am 26.11.2007, mit dem Auftrag den Neckar u.a. für 135-m-Schiffe befahrbar zu machen, gegründet. Weitere Informationen über das ANH und seine Aufgaben finden Sie unter www.anh.wsv.de.

Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) ist für die Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt zuständig, das heißt für einen reibungslos fließenden Schiffsverkehr. Dazu gehören der Betrieb, die Unterhaltung sowie der Aus- und Neubau der Bundeswasserstraßen, einschließlich der Schleusen, Wehre, Brücken und Schiffshebewerke. Insgesamt sind wir für 23.000 km² Seewasserstraßen und rund 7.300 km Binnenwasserstraßen verantwortlich. Darüber hinaus betreiben wir an den Wasserstraßen im Küstenbereich Verkehrszentralen und an den Binnenwasserstraßen Revierzentralen. Rund um die Uhr sorgen unsere Experten dort für sichere Verkehrsabläufe.

Unser Leitmotiv: Mobilität ermöglichen und die Umwelt schützen!

www.wsv.de

Wir machen Schifffahrt möglich.

Bild:



Staufstufe Hessigheim aus der Luft, © wsv.de